



Foto: ML

## Auf Spurensuche Philipp Soldans: Der gusseiserne Ofen der Hohenburg

## Lesen Sie in dieser Ausgabe

- Berichte aus der Stadtverordnetensitzung
- Homberger Wochenmarkt am 10. Juni
- Spurensuche: Ein Ofen von Soldan in Homberg
- KulturSommer in Homberg
- 3 Hasen oben: Griminell 7.0
- Wandern im Rotkäppchenland
- Bekanntmachungen direkt digital eingeben

## Aus der Stadtverordnetensitzung

### **Ausbau „Abel-Becker-Weg“ und „Zum Osterbach“ im Stadtteil Wernswig**

Noch in diesem Jahr sollen in den oben genannten Straßen Straßenbaumaßnahmen durchgeführt werden. Die Planung liegt vor und wurde bereits in der Versammlung am 8. September 2020 den Anliegern vorgestellt. Es wird wohl zu Kostenerhöhungen beim Ausbau kommen. Ein jetzt schon absehbarer Grund: in der Straße „Zum Osterbach“ befindet sich ein Kastenkanal zur Ableitung von Regenwasser. Dieser soll im Rahmen des Ausbaus miterneuert werden. Die Kosten für den rund 70 Meter langen Kanal betragen geschätzt 130.000 Euro. Die Stadtverordneten entschieden sich mehrheitlich dafür, den rund 70 Meter langen Kastenkanal im Zuge des Straßenausbaus mit auszutauschen und die Straße zu erneuern. (di)

### **Gemeinschaftskassenverbund Homberg/Frielendorf/Schwarzenborn wird um die Gemeinde Knüllwald erweitert**

„Die interkommunale Zusammenarbeit in der Gemeinschaftskasse ist ein echtes Erfolgsmodell“, freute sich 2019 Frielendorfs Bürgermeister Thorsten Vaupel. Man habe 2016 den richtigen Weg eingeschlagen und die Zusammenarbeit sei eine gute Sache. So gut, dass 2019 die Stadt Schwarzenborn mit ins Boot stieg. Bürgermeister Jürgen Liebermann: „Unsere politischen Gremien haben sich am 1. November 2018 entschieden, die Finanzen der Stadt Schwarzenborn durch die Gemeinschaftskasse verwalten zu lassen.“ Die beiden Kommunen Homberg (Efze) und Frielendorf nahmen diese Entscheidung freudig an und nahmen die Stadt Schwarzenborn gerne in den Verbund der Gemeinschaftskasse Homberg (Efze)/Frielendorf auf. Fünf Jahre nach dem Beginn dieser Erfolgsgeschichte sieht nun auch die Gemeinde Knüllwald die Vorteile einer solchen Zusammenarbeit. Sie möchte diesem Verbund im ersten Quartal 2022 beitreten und eine Vereinbarung mit den drei Kommunen schließen. Bis dahin verpflichtet sich die Gemeinde Knüllwald, spätestens ab dem 1. Januar 2022 das Finanzsystem „Informa newsystem kommunal“

der ekom 21 zu nutzen. Die anderen drei Kommunen nutzen dieses Finanzsystem bereits.

Die Homberger Stadtverordneten sprachen sich jetzt einstimmig für die neue öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Gemeinde Knüllwald und somit für einen Beitritt Knüllwalds zum Gemeinschaftskassenverbund aus. (di)

### **Stadt kauft Klinikareal von Asklepios Schwalm-Eder-Kliniken GmbH**

Die Stadtverordneten entschieden sich vor Ablauf der Frist (31. Mai 2021) einstimmig, das Kaufangebot anzunehmen, um so diese einmalige Entwicklungschance für die Stadt zu nutzen. Denn für einen Euro hatte die Asklepios Schwalm-Eder-Kliniken GmbH mit notariellem Angebot vom 2. Juli 2020 der Stadt Homberg (Efze) die Flächen des ehemaligen Kreiskrankenhauses mit allen Aufbauten zum Kauf angeboten.

Auf Grundlage entsprechender Beschlüsse der städtischen Gremien wurde vorher ein Moderationsprozess über die Frage zur Annahme des Kaufangebots und zum Entwicklungspotential des Geländes initiiert. Zugleich wurden verschiedene fachliche Untersuchungen, insbesondere zur Beurteilung der Schadstoffbelastungen, durchgeführt (wir berichteten). Die Zwischenergebnisse wurden im Rahmen einer Videokonferenz den interessierten Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt und mit ihnen diskutiert. Im Anschluss bestand auf der Website *homberg-gestalten.de* die Möglichkeit, an einer Bürgerbefragung teilzunehmen sowie Anregungen und Ideen in einer sogenannten Wikimap zu notieren.

Nach gegenwärtigem Erkenntnisstand rechnet das Gremium damit, dass im Falle einer Entwicklung des ehemaligen Krankenhausgeländes durch die Stadt Homberg (Efze) die Kosten für den Rückbau und die Erschließung die Einnahmen durch Grundstücksverkäufe deutlich übersteigen werden. Es ist mit einem nichtrefinanzierbaren Anteil an Entwicklungskosten von bis zu 2.000.000 Euro zu rechnen. (di)

### **Stadtverordnete brachten die Nahwärmeversorgung für die Altstadt teilweise auf den Weg**

Homberg ist mit dem eigenen Klimaschutzkonzept und dem Ziel, CO<sub>2</sub>-Emissionen einzusparen, dem globalen Klimaschutzzielen verpflichtet. Hierbei nimmt der Bereich Wohnen neben dem Bereich der Mobilität eine tragende Rolle ein. Denn beim Wohnen fallen in Homberg die zweitgrößten CO<sub>2</sub>-Emissionswerte an (siehe Nahwärmenetz-Quartierkonzept Altstadt). So ist es nur folgerichtig, neben der Mobilität auch hier anzusetzen und durch ein neues Wärmekonzept CO<sub>2</sub> einzusparen und durch das Verbrennen nachwachsender Brennstoffe in Kombination mit modernster Filtertechnik ein Nahwärmenetz zu betreiben. Die so erzeugte Wärme wird durch ein Nahwärmenetz in viele Häuser eines Quartiers geleitet, so dass auf alte Ölheizungen und Holzöfen mit einem hohen CO<sub>2</sub>-Ausstoß verzichtet werden kann. Danach liegt das größte Potential bei der energetischen Sanierung von Wohngebäuden, gefolgt von der Wärmeeffizienz. Unter der Verbesserung von Wärmeeffizienz wird dabei der Austausch von Öl- und Gaskesseln sowie der Anschluss an ein Nahwärmenetz verstanden.

#### **a) Entwurf Quartierskonzept für die Altstadt**

Dabei hat die Stadt Homberg (Efze) in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Unger Ingenieure ein Quartierskonzept für die Altstadt erarbeitet, das die Stadtverordneten in ihrer jüngsten Sitzung zur Kenntnis nahmen.

Ein wichtiger Bestandteil des Quartierskonzepts ist die Untersuchung zur Umsetzung einer Nahwärmeversorgung in der Altstadt, womit folgende Ziele aus dem Klimaschutzkonzept der Stadt Homberg (Efze) verfolgt werden:

- Minderung des Wärmeverbrauchs in den kommunalen Liegenschaften und
- Effiziente Energieerzeugung über gemeinschaftliche Wärmeversorgung.

Für die Konzepterstellung hat die Stadt eine Förderung von der KfW in Höhe von 65% erhalten. Das Untersuchungsgebiet für das Quartierskonzept umfasst bislang lediglich die Altstadt innerhalb der historischen Stadtmauer. Im Rahmen der städtebaulichen Untersuchung zum ehe-

## Aus der Stadtverordnetensitzung

maligen Klinikareal wurde nun auch von möglichen Investoren, nachdrückliches Interesse zum Anschluss an das zukünftige Nahwärmenetz der Stadt geäußert. Daneben sollte auch ein Anschluss des Freibads an das Nahwärmenetz in Erwägung gezogen werden. Daher wäre es sinnvoll zeitnah eine Fortschreibung des Quartierskonzepts mit beiden genannten Untersuchungsgebieten in die Wege zu leiten.

### b) Umsetzung 1. Bauabschnitt zur Nahwärmeversorgung

Die Umsetzung des Nahwärmenetzes soll in mehreren Bauabschnitten erfolgen. Der 1. Bauabschnitt ist gleichzeitig auch ein Pilotprojekt, bei dem der Anschluss mehrerer städtischer Liegenschaften vorgesehen ist: Die Umsetzung des 1. Bauabschnitts noch im Sommer/Herbst 2021 wäre aufgrund der Projekte „Multifunktionshaus M15“ und „Kulturzentrum Krone“ sinnvoll. Für den Einbau der Nahwärmezentrale des 1. Bauabschnitts in der ehemaligen Garage Zimmermann in der „Enge Gasse“, liegt bereits eine Baugenehmigung vor. Folgende Liegenschaften sollen im 1. Bauabschnitt bereits mit Nahwärme erschlossen werden:

- Marktplatz 15/ Holzhäuserstraße 3 (Multifunktionshaus),
- Holzhäuser Straße 1,
- Holzhäuser Straße 2 (GasthausKrone),
- Marktplatz 14 (ehemalige Löwenapotheke).

Darüber hinaus soll (voraussichtlich im Jahr 2022) das im städtischen Eigentum stehende Wohnhaus „Enge Gasse 3“ saniert werden und in diesem Zuge an den 1. Bauabschnitt der Nahwärmeversorgung angeschlossen werden. Zudem wird für die Wohngebäude „Salzgasse 1“, „Salzgasse 2“ und „Salzgasse 3“ eine Anbindung über den neu entstandenen Freiraum hinter dem Gebäude „Obertorstraße 1“ ebenfalls vorgesehen. Dadurch wäre auch eine kurzfristige Versorgung dieser Gebäude, die aktuell teilweise gar nicht und deutlich unterhalb ihres eigentlichen Wohnraumpotentials genutzt werden, möglich. Es kann dort in absehbarer Zeit qualitativ ansprechender Wohnraum entstehen.

### c) Einführung eines Sanierungsmanagements

Für die Umsetzung der umfangreichen Maßnahmen aus dem Quartierskonzept wäre es sinnvoll, ein Sanierungsmanagement einzurichten. Das Sanierungsmanagement hat folgende Aufgaben:

- Konzeptumsetzung planen,
- Akteure aktivieren und vernetzen,
- Maßnahmen koordinieren und kontrollieren,
- als zentraler Ansprechpartner für Fragen zu Finanzierung und Förderung fungieren.

Die Personal- und Sachkosten des Sanierungsmanagements sind über das Förderprogramm der KfW in Höhe von 75 Prozent für die Dauer von mindestens drei Jahren förderfähig.

Die Stadtverordneten entschieden einstimmig, den Magistrat zu beauftragen, das Quartierskonzept mit den zusätzlichen Untersuchungsgebieten fortzuschreiben (Punkt a.) und einen Förderantrag für das Sanierungsmanagement bei der KfW vorzubereiten (Punkt c.). Eine Entscheidung über die Umsetzung des 1. Bauabschnitts mit der vorliegenden Kostenschätzung und Freigabe der Mittel (Punkt b.) wurde jedoch auf die Stadtverordnetensitzung am 15. Juli 2021 vertagt. (di)

## Wochenmarkt



Foto: Uwe Dittmer

### Homberger Wochenmarkt am 10. Juni

#### Leckere Wurstwaren und Naschereien

Am Donnerstag, dem 10. Juni 2021, in der Zeit von 16.00–19.00 Uhr sind sie wieder für alle Hombergerinnen und Homberger da. Unsere Direktvermarkter bieten dann wieder frisches, Bio-Gemüse, Wurstwaren, Süßigkeiten von Grimms Naschwerkstatt und viele leckere Spezialitäten. Bio-Gemüse bereichert den Speiseplan und sorgt für eine gesunde Ernährung. Wer am 10. Juni mit dabei ist, lesen Sie zeitnah auf der Facebook-Seite der Stadt Homberg (Efze): <https://www.facebook.com/stadthombergefze>

### Er kommt nur einmal im Monat: Schleifer Dietmar Hoffmann

Wer kennt das nicht: Man braucht ein scharfes Messer und möchte ein Stück Fleisch schneiden oder eine Tomate und das Messer ist stumpf. Dabei ist es von guter Qualität und man möchte es nicht wegschmeißen. Kein Problem. Denn Messer- und Scheren-schleifer Dietmar Hoffmann aus Knüllwald kommt einmal im Monat auf den Homberger Wochenmarkt und bringt neuen Schliff in Messer, Besteckmesser und Scheren. Er bearbeitet Ihre Messer, Scheren und Werkzeuge. Jeden ersten Donnerstag im Monat steht er mit seinem Stand auf dem Homberger Marktplatz. Dort nimmt er Ihre Aufträge gerne entgegen und dort können Sie mit ihm den Preis und die Abholung besprechen. Sollten Sie ein neues Messer oder eine Schere benötigen, verkauft Dietmar Hoffmann Ihnen auch gerne ein neues Produkt. (di)



Foto: Uwe Dittmer

## Freizeit und Tourismus

### Gusseiserne Öfen als Prestigeobjekt und Handelsware

#### Wer war Philipp Soldan? – Auf Spurensuche in Homberg (Efze) – Teil 1

Von Michael Toscher, Haus d. Geschichte

**H**omberg (Efze) gehörte im Spätmittelalter zu den wohlbetuchten Handelsstädten. Über zwanzig Berufe, u. a. Färber, Gewandrißer, Kupferschmiede, Schuhmacher, Sälzer, Müller, Tuchmacher, Töpfer und ein blühender Wollhandel in der Zeit (vor dem verheerenden Dreißigjährigen Krieg), um 1500 bis 1620 lassen dies erkennen.

Am Marktplatz herrschte reger Betrieb. Im Stadtzentrum wurde beinahe Tag für Tag fleißig Kauf, Verkauf, Tausch und Handel von Waren und Geld betrieben. Die Phase von 1500 bis 1620 gilt als „Goldenes Zeitalter“ für Homberg, ehe die schweren Aderlässe im Dreißigjährigen Krieg – mit Fourage (Pferdefutter), Truppeneinquantierung, Kontributionen etc. – Hombergs Einwohnerzahl, Wirtschafts- und Finanzkraft auf ein Minimum reduzierten, wovon sich die Stadt in späterer Zeit nur langsam erholte. Im „Goldenen Zeitalter Hombergs“ war ein Handelsgut jedoch ein Luxusartikel, den sich nur die Reichen leisten konnten: der gusseiserne Ofen.

Der gusseiserne Ofen, im Regelfall nur für die vermögende Oberschicht zugängliches Luxusprodukt, erfüllte mindestens drei Aufgaben. Ein solcher Ofen spendete an kalten Tagen Wärme. Gusseiserne Öfen mit biblischen Motiven, die weit über Soldan's Heimatstadt Frankenberg hinaus verkauft und entsprechend geliefert wurden, besaßen einen besonderen Status Quo für die vermögende Gesellschaft. Solche Öfen gehörten zum Ansehen (Prestige) der wohlhabenden Oberschicht der damaligen Zeit im 16. Jahrhundert. Aufgrund ihrer künstlerisch sehr hochwertigen, weil aufwändigen Verzierung durch einzigartige Vielfalt biblischer Motive, boten solche Öfen reichlich Optik für das Auge der Betrachtenden. Solche Öfen, wovon Ofenplattenteile (Fragmente) im Homberger Brunnen gefunden wurden, die ihm nachweislich zugeschrieben werden, galten als Markenzeichen des um 1500 in Frankenberg geborenen und etwa gegen 1569 gestorbenen Ofenbaumeisters Philipp Soldan.

#### Erklärung der Ofenplatten aus dem Burgbrunnen auf der Tafel:

Die auf den Fotos abgebildeten Fragmente sind Teile einer Gesamtdarstellung, die zwei

Szenen im Rundbild zeigt: Die Erschaffung des Menschen und die Geburt Christi. Die Model schnitt Philip Soldan, wie links oben lesbar

„GESCHNIDEN VON PHILIPPO SOLDAN ZUM FRANCKENBERG“

Die Ofenplatten wurden hergestellt in der Gießerei des Klosters in Haina. Rechnungen belegen die Lieferung der Öfen an Homberg.

Die Geburtsszene wird von den Symbolen der vier Evangelisten, die Darstellung des Paradieses von den vier Winden eingerahmt. Die Reproduktionen dieser Szenen sind erstellt nach Bildmaterial von „Bildarchiv Foto Marburg“. Das Original des Ofens befindet sich im Universitätsmuseum Marburg.

#### Philipp Soldan: Ein Meister hochkarätig-vielseitiger Handwerkskunst

Um 1500 als Sohn einer angesehenen Rentmeisterfamilie in Frankenberg geboren (Landkreis Waldeck-Frankenberg), etwa um 1569 gestorben, darf die Stadt berechtigterweise den markanten Zusatz „Philipp-Soldan-Stadt“ führen. Darüber hinaus hatte das Lebenswerk des Ausnahmekünstlers nicht nur in seinem Heimatort Bestand, es hinterließ auch in der Reformationsstadt Homberg (Efze), wo die Reformation durch die Synode von 1526 ihren Ursprung nahm, Spuren. Philipp Soldan gehört aufgrund mehrerer im Burgbrunnen der Hohenburg bei den Freilegungsarbeiten 1997–2001 gefundener Ofenplatten-Teile zum festen Ausstellungsinventar des Hohenburgmuseums im Haus der Geschichte.

#### Wiederentdeckung eines bedeutenden Renaissance-Künstlers im Reformationsjahr

Mit Philipp Soldan aus Frankenberg dem „Bildhauer der Reformation“ wurde im Jubiläumsjahr 2017 ein bedeutender nordhessischer Renaissance-Künstler wiederentdeckt. Seine Werke wurden auf drei großen Ausstellungen in Marburg, Frankenberg und Kassel gezeigt. Dazu gehörten insbesondere künstlerisch gestaltete Ofenplatten, mit Bildern aus der Bibel. Nach Martin Luthers Wunsch sollten sie Leuten in ihrer Wohnstü-



Fotos: ML



be „Gottes Werk und Wort an allen Enden immer vor Augen“ führen. Menschen die des Lesens unkundig waren, konnten sich bei Tag an Soldans biblisch festgehaltenen Erzählungen auf Eisen erfreuen. An kalten Abenden glühten sie bei kräftigem Heizen rot auf, spendeten Wärme für Leib und Seele. Hundertfach nachgegossen, in ganz Deutschland verbreitet erfreuten sich Ofenplatten aus der Werkstatt des begnadeten Frankenger Kunsthewerkers Philipp Soldan enormer Beliebtheit.

#### Ein in Vergessenheit geratener Meister und seine Werke

Der lange Zeit in Vergessenheit geratene „Meister Lipsen zum frankenberg“ arbeitete für Fürsten und Bischöfe, bis er als „Bildhauer der Reformation“ im Jahr 2017 wiederentdeckt wurde. Dank seiner zwei nordhessischen Entdecker Ludwig Bickell (1838–1901) und Albrecht Kippenberger (1890–1980) die den lange vergessenen Handwerker aus der Versenkung holten und verstärkt in den Fokus der Geschichte rückten, erfuhr Philipp Soldan verdientermaßen Würdigung. Heute ist sein Name spätestens seit dem 500. Jubiläum zum Gedenken der 1517 ausgelösten Reformation bekannter als er es zu Lebzeiten je war.

Fortsetzung folgt

## Kultursommer in Nordhessen

# Kultur Sommer Nordhessen

Wir spielen  
wieder!

### Vorverkauf:

Kultursommer Nordhessen,  
Tel.: 0561 / 988 393-99 sowie  
die HNA-Geschäftsstellen  
und Touristinfos der Region  
und alle Vorverkaufsstellen  
von RESERVIX.

### Online-Shop:

[www.kultursommer-nordhessen.de](http://www.kultursommer-nordhessen.de)

### Sonnenaufgangs- und Klappstuhlkonzerte

### Kultursommer für alle Fälle

#### Die Kunst der Improvisation

Die Kunst der Improvisation ist nicht nur eine Disziplin der Kompositionslehre sondern auch eine des Kulturmanagements. Besonders gefragt in diesen Zeiten: Die hochvirtuose Improvisation gepaart mit kühlem Kopf und unerschütterlichem Optimismus.

#### Wir spielen wieder

Der Kultursommer Nordhessen stellt sich dieser Herausforderung und kündigt für diesen Sommer 80 Veranstaltungen an mehr als 50 Spielorten an: Alle Veranstaltungen finden Open Air und als Klappstuhlkonzerte statt. Die Konzerte, Theateraufführungen und Lesungen dauern nicht länger als 60 Minuten und werden bei hoher Nachfrage zweimal hintereinander aufgeführt.

„Wir gehen zurzeit davon aus, dass öffentliche Veranstaltungen durch Verordnungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie bis Ende Juni untersagt bleiben. Deswegen verlegen wir die ursprünglich

für den Mai und den Juni geplanten Veranstaltungen in die Zeit zwischen Anfang Juli und Anfang Oktober“ informiert die Intendantin Maren Matthes.

#### Die Not zur Tugend machen

Die Suche nach stimmungsvollen und geeigneten Open Air Spielstätten bringt auch neue Konzertreihen hervor. Zusätzlich zur seit Jahren etablierten Reihe „Waldkonzerte“, in der Klassisches unter dem Laubdach mitten im Forst geboten wird, entsteht die neue Reihe „Am Fluss“. Mit fünf literarisch-musikalischen Szenarien zwischen Nixen und schönen Mülleirinnen lockt der Kultursommer an die Ufer von Werra, Weser, Fulda, Diemel und Eder. Und für die Frühaufsteher finden morgens um fünf Uhr Sonnenaufgangskonzerte auf dem Dörnberg und dem Homberger Burgberg statt.

Auf dem Programm stehen Kammermusik, Literatur, Jazz und Folk sowie spannende Produktionen für Kinder und Familien. Eingeladen zur aktuellen Saison sind das

Juilliard String Quartet, Thomas Thiem, Max Mutzke, Tine Thing Helseth, Gil Ofarim, ONAIR, Sarah Willis, Mariinsky Quintett, Maybepop, Theater ANU, Annett Renneberg, Michaela May, die Zucchini Sistaz, Enkhjargal Dandarvaanchig und viele mehr.

Das Eröffnungsfest „Aufgespielt“ im Park von Schloss Wilhelmsthal bei Kassel wurde aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens auf den 18. Juli gelegt. Am ersten Augustwochenende treffen in „Fritzlar vor dem Dom“ Oper, Schlagzeug und Accapella aufeinander und das Figurentheaterfestival „Blickfang“ - ursprünglich für das Fronleichnamswochenende geplant - wird auf den 2.-5. September nach Borken in das Bergbaumuseum, Themenpark Kohle & Energie verschoben.

Das komplette Programm finden Sie unter [www.kultursommer-nordhessen.de](http://www.kultursommer-nordhessen.de) Die neuen Termine und Konzepte sind zum Teil noch in Arbeit. Ein gedrucktes Programmheft wird in dieser Saison nicht erscheinen.

## Kultursommer in Homberg (Efze)

### Kinder- und Familienprogramm

### Das tapfere Schneiderlein

Samstag, 24. Juli 2021, 16.00 Uhr

Am Dörnbergtempel · Open Air

Ein kleiner Held macht sich auf in die große Welt. Mit List und einer gehörigen Portion Glück bezwingt er alle: die Fliegen, die Riesen, ein Einhorn, ein Wildschwein und nicht zu vergessen den König.

Für Kinder ab 4 Jahre – Spielraumtheater

#### Klappstuhlkonzert!

Die eigene Sitzgelegenheit ist mitzubringen



Foto: Jutta Damaschke

## 3 Hasen oben

**KulturKnotenPunkt präsentiert:**

### Grimminell 7.0 Szenisch-musikalische Lesung jetzt am 11. Juli

**E**ine Veranstaltung von theater 3 hasen oben und KulturKnotenPunkt im Rahmen von hr2-kultur Literaturland Hessen und Musikland

Silvia Pahl und Klaus Wilmanns vom „theater 3 hasen oben“ präsentieren Texte – alt und neu – lesend und musizierend in bester Hörspielmanier. Sie beschränken sich nicht auf den Fundus originaler Grimm-Texte, sondern machen einen Exkurs in die moderne Literatur, über eigene Texte bis hin zur performing art. Leidenschaftlich und engagiert ziehen die beiden Schauspieler ihr Publikum in den Bann. Dazwischen begeistern sie mit überraschenden Sprach- und Stimmimprovisationen mit Kontrabass und weiteren Instrumenten.

*KulturKnotenPunkt*

*Marktplatz 5*

*34576 Homberg (Efze)*

*16-18 Uhr / 13 Euro*

**Wegen der Pandemie informieren Sie sich bitte vorab unter**

**Telefon (06639) 919424.**

**Eine Reservierung ist deshalb auch unbedingt notwendig per E-Mail:**

***dreihasenoben@aol.com***

*Eine Veranstaltung von theater 3 hasen oben und KulturKnotenPunkt im Rahmen von hr2-kultur Literaturland Hessen und Musikland Hessen. Mit freundlicher Unterstützung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst. In Kooperation mit dem Hessischen Literaturrat e.V., dem Verein der Freunde und Förderer des Hessischen Literaturrats und dem Landesmusikrat Hessen e.V.*

## Freizeit und Tourismus

### Beim Wandern das Rotkäppchenland entdecken!

**E**ine Wanderung verspricht Abwechslung und Entspannung auch in Corona-Zeiten und ist gerade im Frühling ein besonderer Naturgenuss. Premiumwege, Kultur- und Themenwanderwege oder kurze Rundwege führen durch märchenhafte Wälder, kleine Fachwerkorte und stille Wiesentäler und bieten immer wieder großartige Ausblicke in die Weite der Landschaft. Auf der Homepage des Rotkäppchenlandes werden Wanderwege mit Karte, Höhenprofil, GPS-Daten und Infos zu Länge, Startpunkt, Markierungen, Ansprechpartnern und Besonderheiten am Weg dargestellt.

Wandern und Spaziergehen ist in den letzten Wochen für viele Menschen oft die einzige Freizeitbeschäftigung außerhalb der Wohnung. Wohnortnahe Wander- und Spazierwege sind längst erkundet und vorhandene Highlights teilweise stark frequentiert. Der Tourismusservice Rotkäppchenland hat daher mit einem neuen Redaktionssystem viele Wanderwege neu erfasst und das Angebot an Wanderwegen auf der Homepage erweitert und in Rubriken eingeordnet. Premiumwanderwege zeichnen sich durch besondere Wegequalitäten, viel Abwechslung, schöne Landschaftsbilder und kulturelle Besonderheiten aus. Der Hutewaldweg in Rengshausen sowie der Lochbachpfad und der Schlossbrunnenweg in Wallenstein tragen das Merkmal „Deutsches Wandersiegel“, der Wanderweg „Nuff & Nopp“ in Neukirchen das Qualitätssiegel „Wanderbares Deutschland“. Da diese Premiumwan-

derwege auch überregional bekannt sind, empfiehlt der Tourismusservice Rotkäppchenland eine Wanderung an einem Wochentag. Das Angebot an Premiumwanderwegen im Knüll soll demnächst durch die Fabelwege deutlich erweitert werden.

Einige bedeutende Weitwander-, Kultur- und Pilger-

Eine Auswahl von ca. 40 Wanderwege mit detaillierten Infos sind hier zu finden: [www.rotkaeppchenland.de/natur-erleben/wandern](http://www.rotkaeppchenland.de/natur-erleben/wandern)

wege führen durch das Rotkäppchenland. Wer nur eine Teilstrecke wandern möchte, findet natürlich auch Vorschläge für Etappen- oder Rundwanderungen. Der Lutherweg 1521 ist ein Pilger- und Wanderweg, der auf rund 400 Kilometern den Weg Martin Luthers von Worms bis zur Wartburg bei Eisenach nachbildet. Er orientiert sich an dem Verlauf von Straßen und Wegen, die Luther aller Wahrscheinlichkeit nach im Jahr 1521 für seine Reise nutzte und führt durch Niederaula, Breitenbach am Herzberg und zur Burg Herzberg. Den historischen Fluchtweg der Hugenotten von Südfrankreich nach Hessen zeigt der Hugenotten- und Waldenserpfad. Eine Wegschleife bindet die Hugenottensiedlung Frankenhain sowie Treysa und Mengsberg an die Hauptroute an. Rundwege in Mengsberg und in Frankenhain geben Hinweise auf die Hugenottensiedlungen und das ambitionierte Projekt eines Landgraf-Carlkanals. Auf 184 km verläuft der Lulluspfad X16 vom Edersee quer durch das Rotkäppchenland bis zum Rennsteig in

Thüringen. Dabei kommt der Wanderer durch Jesberg, Neuental, Frielendorf, über das Knüllköpfchen und den Eisenberg und durch Kirchheim.

Die Natur wird auf Kultur- und Naturlehrpfaden auf angenehme Weise verbunden mit Informationen über unsere großartige Kulturlandschaft, über bedeutende Bodendenkmäler oder historische Gebäude. In vielen Orten pflegen engagierte Vereine und Dorfgemeinschaften diese Rundwege. In der Rubrik

„Kultur im Rotkäppchenland“ stellen wir wöchentlich einen Kultur- und Naturlehrpfad im Mitteilungsblatt vor.

Im Kneippheilbad Neukirchen wandert man unter gesundheitlichem Aspekt auf Terrainkurwegen. Dies sind unterschiedlich lange Wegstrecken mit steigenden Anforderungen. Der gesamte Stoffwechsel wird dabei positiv beeinflusst, der Verdauungsapparat aktiviert, der Kalorienverbrauch spürbar erhöht. Die Luftreinheit bedeutet zusätzlich eine Entlastung der Atemwege.

Die markierte Rundwanderwege im Rotkäppchenland reichen von kleinen Geschichtenwege für Familien, stadtnahen Rundtouren in Ziegenhain oder Homberg bis zu Halbtages- oder Tagestouren am Eisenberg, Knüllköpfchen, Wüstegarten oder zur Ibrakuppe. Von den Wanderparkplätzen gehen zwei oder mehr markierte Rundwanderwege aus. Es gibt jeweils eine Infotafel, einen Rastplatz oder eine Einkehrmöglichkeit am Weg. Momentan empfiehlt sich natürlich Rucksackverpflegung und zur Belohnung nach der Tour ein Essen zum Abholen. (RKL)

## Homberg aktuell

Vereine und Verbände können ihre Beiträge für „Homberg (Efze) aktuell“ ab dem 18. Juni 2021 selber in das Redaktionssystem CMSweb eingeben

Die Stadtverwaltung Homberg (Efze) stellt auf das gemeinsam mit dem Verlag Linus Wittich Medien KG genutzte Redaktionssystem um.

Vereine und Verbände können sich, nach erfolgter Anmeldung, ebenfalls unter der Internetadresse <https://cmsweb.wittich.de/> für das Content Management System registrieren, einloggen und die Inhalte für ihren jeweiligen Verein oder Verband einpflegen.

Da das wöchentlich erscheinende Mitteilungsblatt „Homberg (Efze) aktuell“ von der Linus Wittich Medien KG auf rein digitalem Weg erstellt wird, können Text- und Bildbeiträge künftig nur noch über das genannte CMSweb-Redaktionssystem eingereicht werden.

Kein Grund sich zu sorgen, denn alle Nutzerinnen und Nutzer werden Schritt für Schritt durch die Anmeldung geführt und erhalten unter <https://cmsweb.wittich.de/> eine detaillierte Anleitung per Video. Falls Rückfragen bestehen, helfen Mitarbeiter des Verlages unter der Rufnummer (0 56 22) 8006-70 gern weiter.

Die Stadt Homberg (Efze) kann aufgrund der Umstellung ab dem 18. Juni 2021 **KEINE** Bekanntmachungen, Texte, Bilder oder andere Veranstaltungsnachrichten für „Homberg (Efze) aktuell“ direkt entgegen nehmen.

Ihre Stadtverwaltung  
Homberg (Efze)

Ab Freitag, dem 18. Juni 2021, wird das Mitteilungsblatt „Homberg (Efze) Aktuell“ über das Content Management System cmsweb.wittich erstellt und bearbeitet.

